

# MITTEL • PUNKT

*Magazin der Vereinten Volksbank*



## INNOVATIV HANDELN

**Stauden Köster  
und die Volksbank**

Seite 8

### **Info-Pinnwand**

Neues von der  
Vereinten Volksbank  
Seite 2

### **VolksbankTalk**

Wie kommunizieren  
junge Menschen heute?  
Seite 4

### **Sport vereint**

67.000 Euro für Vereine  
in unserer Region  
Seite 15

**AUSGABE 3/2021**

### Zwei neue Gesichter für die Junge Vereinte

Pauline Oberheim ist ab sofort in Kirchhellen für unsere Mitglieder und Kunden der Jungen Vereinten im Einsatz. Vivian Bondzau ergänzt das Team in Bottrop!



Vivian



Pauline

### Neue Azubi-Homepage

Vielseitig und sicher ist die Ausbildung zur Bankkauffrau/-mann. Für Schülerinnen, Schüler und Studenten, die bei uns ihre berufliche Laufbahn starten wollen, geht es hier zur Azubi-Seite:

[vereinte-azubis.de](http://vereinte-azubis.de)



### KulturSommer in neuem Format

2022 gibt es den KulturSommer in allen elf Dorstener Stadtteilen! Vom 10. August bis zum 11. September wird die ganze Stadt eine große Bühne sein. Bis zum 15. Januar können Vereine, Initiativen, Einzelpersonen und lokale Veranstalter ihre Ideen für Programme, Aufführungen, Ausstellungen etc. einreichen:

[dorstenerkultursommer.de](http://dorstenerkultursommer.de)

### Virtueller Rundgang

Nähe heißt für uns, wir sind für Sie da: Persönlich, digital und jetzt auch in 3D! Wir begleiten Sie auf einem virtuellen Rundgang durch unser Regionalmarktzentrum in Dorsten.

**Hier klicken und online umschauen!**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Aufbruch, Zuversicht, Optimismus – das ist es, was wir uns alle für das neue Jahr wünschen. Aber das alles kommt nicht von allein. Für solche positive Entwicklungen braucht es gute Entscheidungen und gute Teams, die das Richtige umsetzen.

Ihre Vereinte Volksbank hat diese Teams. Und gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern sowie unseren Kundinnen und Kunden, werden gute Entscheidungen getroffen: Eine Familie baut ein Haus, ein Unternehmen finanziert eine Zukunftsinvestition. Ein Auszubildender beginnt mit einem Fondssparvertrag, eine Studentin prüft, welche Versicherungen sie abschließen sollte. Ob in der Filiale, am Smartphone oder vor dem PC – Ihre Vereinte Volksbank unterstützt mit kompetenten Serviceberatern, erfahrenen Fachleuten und innovativer Technik.

Aber Volksbank ist auch mehr: Da gibt es neben den Bereichen Privatkunden und Firmenkunden zum Beispiel die Banksteuerung, die bei uns „Finanzen und Controlling“ heißt. Hier geht es um die kaufmännische Gesamtübersicht – und um Entscheidungen, wo wir als Bank investieren beziehungsweise wie wir unsere Ausgaben managen.

Ebenfalls ein großer Bereich, der in den vergangenen Jahrzehnten auch durch die Digitalisierung eine enorme Bedeutung bekommen hat: Organisation, IT & Innovationsmanagement – von uns gerne „Orga“ abgekürzt. Hier geht es um bewährte und neue Abläufe, um unsere Hard- und Software, um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie Mitglieder und Kunden. Und um unsere Standorte:



auf Neudeutsch „Facility Management“ genannt. Denn wir wollen, dass Sie sich in unseren Filialen wohlfühlen. Teil des großen Ganzen sind zudem

- das Vertriebsmanagement (wo man die Produktpalette und die Kundenbedürfnisse im Blick hat),
- die Interne Revision (dort wird geschaut, dass jeder von uns das Richtige tut),
- das Personal (zuständig von A wie Ausbildung bis Z wie Zusatzversicherung) sowie
- Marketing und Unternehmenskommunikation (verantwortlich unter anderem für Events, Werbung, Medienarbeit).

Außerdem gibt es noch weitere Bereiche und Abteilungen sowie unsere Verbundpartner. Aber die lernen Sie ja in dieser Ausgabe kennen, vor allem in unserer Titelgeschichte über das Familienunternehmen Stauden Köster aus Grafenwald.

Viel Freude dabei!

Ihr

Johannes Becker  
Vorstandsmitglied

# WIE KOMMUNIZIEREN JUNGE MENSCHEN HEUTE? **Volksbank talk**

**Die Vorurteile sind klar: Junge Menschen informieren sich per Handy. Sie lieben Instagram und meiden Facebook, verzichten auf Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehen. Aber stimmt das? Die MittelPunkt-Redaktion informierte sich bei drei Vertreterinnen dieser Generation.**



Jana Mamsch (17), Schülersprecherin des Vestischen Gymnasiums in Kirchhellen, Pauline Oberheim (22), Beraterin in der Jungen Vereinten der Vereinten Volksbank und Filippa Fingerhut (19), Reporterin der Jugendredaktion Salon5 in Bottrop.

**Wie halten Sie es mit den Medien?  
Kommunizieren Sie lieber digital oder analog?**

**Jana Mamsch:** Für mich selbst eher digital, weil es einfacher ist. Vor allem, wenn es um wichtige Sachen geht und ich schnell über WhatsApp alle erreiche, die ich erreichen muss.

**Pauline Oberheim:** Ich kann mich da nur schwer entscheiden, weil ich beides gut finde. Das Digitale geht schnell. Aber wenn ich mit Freunden kommuniziere, das mache ich lieber persönlich statt über Facetime.

**Filippa Fingerhut:** Bei mir ist es so eine Mischung. Klar, digital bekomme ich auch schnell eine Antwort. Auch wenn man weit weg ist, ist es sehr gut, digital kommunizieren zu können. Muss man etwas Wichtiges klären und geht es um ein entspanntes Gespräch, dann auf jeden Fall persönlich.

**Es gibt das Vorurteil, dass junge Leute den ganzen Tag auf ihr Handy schauen. Aber trifft das nicht auch auf andere Generationen zu?**

**Filippa Fingerhut:** Mittlerweile gilt das auch für andere Generationen. Es kommt ja auch darauf an, wie man aufwächst und welchen Beruf man hat, ob man da 24/7 WhatsApp braucht oder am Laptop sitzt.



Filippa Fingerhut  
von Salon5 in Bottrop

**Jana Mamsch:** Das Vorurteil stimmt eigentlich gar nicht richtig. Ich lege mein Handy manchmal einen ganzen Tag weg und kenne auch viele, die das tun. Man macht dann lieber etwas persönlich mit Freunden oder mit der Familie.

**Pauline Oberheim:** Wenn man schaut, wie oft bin ich denn in meinem Urlaub oder am Wochenende am Handy, erschreckt man sich schon, wenn man die Zeiten sieht. Und man wünscht sich, dass man weniger daran wär'.

**Welche sozialen Medien nutzen Sie?**

**Jana Mamsch:** Auf jeden Fall WhatsApp. Zum Beispiel, wenn man mit seinen Freunden unterwegs ist oder sie im Ausland sind. Oder um etwas für die Schule abzuklären. Dann noch Instagram, zumindest in unserer Generation. Da bekommt man noch ein paar Sachen mit von Menschen, mit denen man nicht tagtäglich kommuniziert. Für viele auch noch Snapchat, aber das ist es für mich jetzt nicht so. Und jetzt neu: TikTok, aber auch nur um sich jetzt so die Zeit zu vertreiben und sich Videos anzugucken.

**Hier klicken und die ausführliche Fassung dieses VolksbankTalks online lesen.**

**Pauline Oberheim:** Definitiv auf Platz eins steht WhatsApp. Es gibt kaum eine Stunde, in der man nicht eine Nachricht austauscht. Ich finde auch Instagram sehr gut, weil man da was aus dem eigenen Leben zeigen kann. Und weil man schaut, was Freunde so machen.



Jana Mamsch,  
Schülersprecherin in Kirchhellen

**Filippa Fingerhut:** Bei mir ist das so tagesformabhängig. Instagram benutze ich eher auf der Arbeit, weil das für uns als Jugendredaktion der beste Weg ist zu kommunizieren. Wir haben auch einen eigenen Account für die Jugendredaktion, da können wir dann auch Reels posten, also die Videos, die etwas länger gehen. Wir haben auch einen YouTube-Account, aber Instagram ist schneller zugänglich. WhatsApp nutze ich mit den besten und engsten Freunden und auch abends, wenn man schreibt, wie der Tag war. Und bei mir ist tatsächlich auch Snapchat sehr präsent, weil ich da die Verbindung von Schreiben, Sprechen und Videoaufnahmen habe.

**Welche Rolle spielen soziale Medien in der Schule oder im Job?**

**Filippa Fingerhut:** Wir machen auch gerne etwas Interaktives mit den Zuschauern und Zuschauerinnen auf Instagram. Also nicht nur „Schaut mal vorbei, hier ist ein toller Beitrag“, sondern es gibt Abstimmungen und die Aufforderung, Feedback zu geben: „Was haltet ihr davon?“ Und wir machen Live-Videos, und alle, die uns abonniert haben, können reingucken und Fragen stellen. ▶

**Pauline Oberheim:** Wir haben eine große Instagram-Seite für die Junge Vereinte eröffnet. Wir holen dort unsere Kunden ab mit Interaktion, aber auch mit vielen Storys oder mit einem Quiz. Da kann jeder sein Wissen testen, zum Beispiel über Altersvorsorge oder über Sparen und Inflation. Zudem haben wir viele Tutorials gedreht. Also Erklärvideos, wo man in lockerer Atmosphäre guckt, wie man junge Leute bei Finanzthemen abholen kann.



Pauline Oberheim  
Beraterin in der Jungen Vereinten

**Jana Mamsch:** Bei uns in der Schule wird vor allem viel WhatsApp benutzt. Die einzelnen Stufen haben Stufengruppen. Da kann man schnell kommunizieren, ob eine Stunde ausfällt oder was für Hausaufgaben da waren. Leistungskurse haben auch meist eine eigene Gruppe, wo manchmal auch die Lehrer reinkommen. Das wird aber vorher abgesprochen. Von der Schülersvertretung wollen wir jetzt auch einen Instagram-Account aufmachen. Denn wir sind recht weit mit unserer Arbeit in der SV und machen sehr viele Sachen an unserer Schule, die sich andere anschauen können.

**Letzte Frage: Welchen Account oder welchen Social Media Akteur würden Sie den Mittelpunkt-Leserinnen und -Lesern empfehlen, um zu erfahren,**

**was junge Leute so interessiert und wie Sie so ticken? Ich fange mal bei Ihnen an, Frau Fingerhut, weil ich ahne, welchen Podcast man unbedingt hören muss ...**

**Filippa Fingerhut:** Klar, unseren Instagram-Account Salon5\_Also: alle folgen! Ich mache mal ein bisschen Werbung hier ... (Alle lachen.)

**Pauline Oberheim:** Junge\_Vereinte ... (Alle lachen.)

**Jana Mamsch:** Was ich mir sehr gerne angucke, das sind – durch mein Auslandsjahr – die verschiedenen Seiten von der Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen, ob AFS Deutschland oder AFS international.

**Und was sollte ich mir anschauen, um etwas kennenzulernen, das ich als Ü50 bisher nicht gewusst habe?**

**Jana Mamsch:** Also was sich jeder Jugendliche zwischendurch mal anguckt, ist Promiflash, meine ich. (Filippa Fingerhut schüttelt den Kopf. Alle lachen.) Viele jedenfalls. Weil man da halt immer neuen Gossip liest oder wenn jemand aus der Promi-Welt geheiratet hat.

**Pauline Oberheim:** Ich folge der Tagesschau und finde das sehr gut, weil man nicht immer um 20 Uhr Zeit hat, sich das im Fernsehen anzuschauen.

**Filippa Fingerhut:** Was ich ganz gut finde, ist die Zeit, die ich abonniert habe. Und ich finde die Instagram-Seite von funk sehr gut. Ansprechend sogar für alle, also generationenübergreifend. Gut gestaltet, gut gemacht, informativ auf verschiedenen Ebenen.

**Der Code für deine Zukunft**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Scanne jetzt den QR-Code und starte 2022 deine Ausbildung bei der Vereinten Volksbank. Infos bei unserer Ausbildungsverantwortlichen Nadine Aschoff, Telefon 02041 102-703 oder online.  
[vereinte-azubis.de](http://vereinte-azubis.de)

**Vereinte Volksbank**



TITELSTORY

# Innovativ denken, verlässlich handeln

## Stauden Köster aus Grafenwald: Ein Familienunternehmen vertraut auf die eigenen Ideen und die Vereinte Volksbank

Drei verschiedene Standorte in Bottrop, sechs Hektar Anbaufläche und 1,3 Millionen Stauden pro Jahr: Es sind beeindruckende Größenordnungen, die das Grafenwalder Familienunternehmen Stauden Köster zu managen hat. Und trotzdem werden alle Setzlinge der 1.000 verschiedenen Staudenarten liebevoll hochgezogen, gepflegt und geteilt – um dann gut verpackt und individuell beschriftet an Fachhändler und Gartencenter in ganz Europa versandt zu werden. Denn Stauden Köster ist ein Unternehmen, das ausschließlich Unternehmen als Kunden hat.



Ein Beispiel: Um sich in der Branche von den Mitbewerbern abzuheben, haben die beiden fast vier Jahre lang daran gearbeitet, jedem Kunden ein eigenes Etikett anbieten zu können, also im Design des jeweiligen

Gartencenters. „Mit unserem großen Sortiment heben wir uns ja schon deutlich von unseren Wettbewerbern ab“, erzählt Ralf Köster: „Aber Let's brand macht uns besonders.“

Und das kam so: Als 2014 der Junior mit ins Geschäft einstieg, wollten beide ihren B2B-Kunden etwas anbieten, was es bis dahin nicht gab, weil es zu kompliziert, zu aufwendig und zu teuer war: das individuelle Pflanzenetikett im Design des jeweiligen Gartencenters, auf Wunsch auch mit Preisangabe.

Tatsächlich ist das, was früher klein und lokal war, heute eine der ersten Adressen für Einkäufer von Dänemark bis Italien. Eine Entwicklung über Jahrzehnte, organisch gewachsen. Mittlerweile in dritter und vierter Generation führen Ralf Köster und sein Sohn Philipp das Familienunternehmen mit viel Herzblut und mit vielen innovativen Ideen.



Fast vier Jahre feilten sie an ihrer Idee und probierten verschiedene Materialien und Druckfarben aus, bevor sie endlich genau die richtige Zusammenstellung und den richtigen Herstellungsprozess entwickelt hatten.



„Let's brand“ war geboren, und mit dem Konzept begeistern sie seitdem ihre Kunden und haben damit sogar einen Innovationspreis gewonnen.

Mit dieser und anderen guten Ideen haben Kösters sich ein Alleinstellungsmerkmal in ihrer Branche

geschaffen. „Und um uns auch weiterhin von unseren Mitbewerbern abzuheben, sind wir weiterhin auf der Suche nach unerfüllten Wünschen und spannenden Ideen“, berichtet Philipp Köster, der nach seinem abgeschlossenen Betriebswirtschafts-Studium den kaufmännischen Part im Betrieb übernommen hat.

Mittlerweile hat der Familienbetrieb seine eigene kleine Druckerei auf dem Firmengelände. Der Bestellprozess wurde so gestaltet, dass der Firmenkunde per App bestellen und der Versand der Etiketten innerhalb von 24 Stunden erfolgen kann. Für den Druckprozess und die Gestaltung wurde extra eine Grafikerin angestellt, damit die Wünsche der Fachmärkte optimal umgesetzt werden können.



Weil Let's brand so erfolgreich am Markt ist, haben Vater und Sohn zudem an einem Präsentationssystem gearbeitet, damit die Stauden den Kundinnen und Kunden in den Gartencentern sofort positiv ins Auge fallen. Mittlerweile werden jährlich 60 Präsentationstische aus Aluprofilen gebaut.



Aktualisiert wird jeder Präsentationstisch mit Fotos der einzelnen Pflanzen: „Unsere Stauden blühen ja nicht, wenn sie verkauft werden.“ Dank des riesigen firmeneigenen Fotoarchivs kann sich aber jeder Gartenfreund nun vor dem Kauf ein eigenes, realistisches Bild machen.



„In der Hauptsaison beschäftigen wir bis zu 40 Angestellte in unserem Betrieb und natürlich bilden wir auch aus“, erzählt Philipp Köster stolz. „Wer sich für eine Ausbildung in unserem Betrieb interessiert, kann sich gerne bei uns melden.“

## Wo in Bottrop und Dorsten kann man Stauden von Köster kaufen?

„Natürlich kann man unsere Stauden auch in den umliegenden Gartencentern wie zum Beispiel dem Florapark in Dorsten, bei Wilms in Kirchhellen oder auch Hoeren in Grafenwald kaufen“, so Köster senior. „Denn eins ist für uns ganz klar, als regionales Familienunternehmen ist die Zusammenarbeit mit den Firmen vor Ort ein wichtiger Punkt für uns.“ ▶

TITELSTORY



### Verlässlicher Partner

„Unser Unternehmen und unsere Familie waren schon Mitglied und Kunde bei der Volksbank, als ich den Betrieb von meinem Vater übernommen habe“, erzählt Ralf Köster. Denn mit einem verlässlichen und starken Partner

an der Seite könne man Ideen verwirklichen und auch gut durch Krisenzeiten gehen.

### Persönliche Beratung

Seit mittlerweile über zehn Jahren ist Kundenberater Ibrahim Sakarya der Ansprechpartner für die Familie. „Er hat stets ein offenes Ohr für uns und vor allem immer eine Lösung parat“, erzählt Ralf Köster: „Und wenn er mal persönlich nicht weiterhelfen kann, so hat Herr Sakarya immer einen Spezialisten zur Hand.“



”

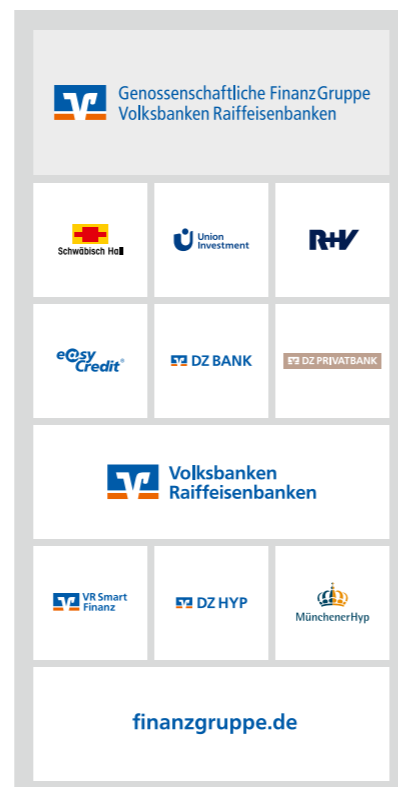
„Es macht richtig Freude,  
mit Familie Köster  
zusammenzuarbeiten.  
Vielen Dank dafür!“

Ibrahim Sakarya



### Investitionen

Innovative Ideen brauchen Investitionen, und für die Anschaffung der Drucker und technischen Geräte für den Etikettendruck brauchte der Familienbetrieb einen Anschaffungskredit. Problemlos wurde der Antrag von Ibrahim Sakarya angenommen und bearbeitet.



### Kreditvergabe

Martin Oelerich ist Bereichsleiter der Qualitätssicherung Aktiv und mit seinem Team dafür zuständig, dass zum Beispiel Kreditanträge auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften geprüft werden. Er arbeitet eng mit der Firmenkundenberatung zusammen.



„Unsere Kolleginnen und Kollegen kennen unsere Firmenkunden, mit denen wir schon lange zusammenarbeiten sehr gut und so dauert die Genehmigung eines Antrages nicht lange“, erklärt Oelerich.

### Betriebliche Altersvorsorge

Eine betriebliche Altersvorsorge für seine Mitarbeiter war Ralf Köster wichtig. Auch hier vermittelte ihm sein Ansprechpartner Ibrahim Sakarya echten Expertenrat, diesmal von der R+V Versicherung.

Sven Schrör ist spezialisiert auf die Beratung von Unternehmen und hat ein gutes Angebot für die Angestellten des Betriebes zusammengestellt.



### Absicherung

Was für ihre Firma gut ist, funktioniert auch für die Geschäftsführer als Privatkunden: Bei der Absicherung fürs Alter und für die Familie hat R+V-Fachmann Schrör mit Renten- und Lebensversicherungen Vater und Sohn gut beraten können.

### Geldanlage

Wenn es um Geldanlagen geht, arbeitet Philipp Köster gerne mit Benedikt Risthaus zusammen. Den Berater Private Banking kennt er nicht nur persönlich, sondern beide sind seit Jahren befreundet. Hier weiß er sich gut aufgehoben und kann für seine Zukunftswünsche vorsorgen – zum Beispiel mit Fonds.



Hier klicken und Video anschauen!

„Alles aus einer Hand zu bekommen, erspart uns nicht nur Zeit, sondern ist ein tolles Angebot!“, berichtet Köster begeistert. Sein Familienunternehmen habe sich spezialisiert, um seinen Kunden eine breit aufgestellte und qualitativ hochwertige Produktpalette anbieten zu können: „Genau das schätzen wir an unserer Vereinten Volksbank auch! Wir fühlen uns rundherum gut beraten und gut aufgehoben.“

## Immobilienverwaltung mit Erfahrung und Kompetenz

Eine erfolgreiche Immobilienverwaltung sichert die Wertbeständigkeit einer Immobilie. Die Kombination aus qualifizierter kaufmännischer und technischer Verwaltung sowie ein kompetentes Vermietungsmanagement bilden deshalb das Fundament der VIV Volksbank Immobilienverwaltung Rhein-Ruhr. Der früher als Jockenhöfer und Köller Hausverwaltungsgesellschaft bekannte Dienstleister verwaltet seit mehr als 30 Jahren Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie Eigentumswohnungen in Bottrop, Kirchhellen, Dorsten und Umgebung.

Seit dem 1. Januar 2020 ist die renommierte Hausverwaltungsgesellschaft ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Volksbank Immobilien Rhein-Ruhr GmbH und firmiert seit dem 1. Juni dieses Jahres unter dem Namen VIV. „Wir betreuen

**Die Vereinte Volksbank ist Mitgeschafterin der VIV. Darüber sprechen wir mit Volksbank-Vorstand Ingo Hinzmann.**

**Herr Hinzmann, wie versteht die VIV das Wort Immobilienverwaltung in ihrem Namen?**

**Ingo Hinzmann:** Auf jeden Fall aktiv, also als Dienstleistung und als vorausschauendes Management. Natürlich geht es um die Verwaltung laufender Kosten und die Erstellung klar gegliederter und einfach zu lesender Jahresabrechnungen. Aber zur umfassenden und kundennahen Betreuung durch die VIV-Mitarbeiter gehören zum Beispiel auch die Planung von Sanierungsmaßnahmen oder die Prüfung von Angeboten.

**Was dürfen Eigentümer noch erwarten, wenn sie ihr Objekt in die Hände der VIV geben?**

**Ingo Hinzmann:** Die gesamte Liste der Dienstleistungen ist vielfältig und vergrößert sich ständig. Schließlich sind beispielsweise Gesetzgebung und Rechtsprechung im ständigen Wandel, und

aktuell über 2.200 Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie circa 1.000 Stell- und Tiefgarageneinstellplätze“, berichtet Geschäftsführer Dirk Hünemeyer.

Die Gesellschaft bietet ein umfassendes Leistungsspektrum rund um die kaufmännische und technische Wohnungseigentumsverwaltung als auch Miethausverwaltung, so Hünemeyer weiter: „Zahlreiche Referenzobjekte und zufriedene Kunden stellen dieses unter Beweis. 140 Eigentümergemeinschaften und über 60 Eigentümer von Mietshäusern schenken uns ihr Vertrauen.“

**Volksbank Immobilienverwaltung Rhein-Ruhr  
Böckenhoffstraße 1, 46236 Bottrop  
Telefon 0 20 41 109 120  
info@vbim-verwaltung.de**



allein das fordert jeden Eigentümer beständig heraus. Im Übrigen stehen auch die Überwachung und Koordination von Reparaturaufträgen und die Betreuung von Sanierungsmaßnahmen durch Fachkräfte im Leistungskatalog der VIV-Fachleute. Zudem geht es um übersichtliche Wirtschaftspläne, Bescheinigungen zum Beispiel über haushaltsnahe Dienstleistungen für die Steuererklärung der Eigentümer und die Organisation von Eigentümerversammlungen.



## Geld neu denken: Zeitgemäß sparen mit Fonds!

Wer so spart wie früher, hat es aktuell nicht leicht. Noch immer liegen die Zinsen bei verzinsten Klassikern wie Sparbuch oder Festgeld nahe Null, und zugleich steigt die Inflation. Experten empfehlen deshalb, umzudenken und Geld neu zu denken.

Denn es gibt eine bewährte Lösung für alle, die Geld an die Seite legen und Rendite erzielen wollen: Fonds. Sparer investieren dabei an den Kapitalmärkten – also in Aktien und verzinsliche Wertpapiere – und in Vermögensgegenstände wie Immobilien und Rohstoffe. „Damit eröffnen Fonds langfristig gesehen Chancen auf attraktive Erträge“, sagt Caroline Wittenberg, Regionalmarktleiterin Privatkunden Bottrop und Kirchhellen.

In Fonds investieren gilt als gute, weil vernünftige Entscheidung. Denn Fondsmanager verteilen die Einzahlungen der Sparer auf verschiedene Wertpapiere und Vermögensgegenstände – und dadurch werden mögliche Kursrisiken minimiert. Wichtig ist allerdings die Entscheidung, ob man auf Chancen setzt oder sein Geld sicherheitsorientiert anlegen möchte. Auch ein Mix aus beidem ist machbar. Dazu nutzt die Vereinte Volksbank die große Produktpalette ihrer Union Investment mit ihren vielen Möglichkeiten.

Fondsparen ist für jeden interessant – unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen oder Einzahlungsbetrag. „Schon ab 25 Euro monatlich kann langfristig ein Vermögen angespart werden und man bleibt dennoch flexibel“, erklärt Andreas Loncki, Regionalmarktleiter Privatkunden Dorsten.

Bei Bedarf könne der Sparbetrag jederzeit gesenkt, erhöht oder ausgesetzt werden. Und wer kurzfristig Geld benötigt, kann seine Fondsanteile teilweise oder auch ganz verkaufen.

### adidas-Rucksack als Willkommensgeschenk

Bis zum Jahresende erhalten alle Neukunden, die das Sparen mit Fonds von Union Investment beginnen, ein attraktives Willkommensgeschenk: den limitierten Rucksack von adidas mit Parley Ocean Plastic. Er wurde aus dem recycelten Plastikmüll hergestellt, der in Küstenregionen gesammelt wurde, bevor er die Ozeane verschmutzt.



# Winterzeit ist Backzeit – unsere liebsten Rezepte

Backen im Advent: Die MittelPunkt-Redaktion hat die Kolleginnen und Kollegen der Vereinten Volksbank nach ihren Lieblings-Rezepten gefragt. Hier ist das Ergebnis!

## Nougat Plätzchen

125 g Margarine schaumig rühren. 125 g Zucker und 1 Päckchen Vanillezucker unter Rühren hinzugeben. Restliche Zutaten unterrühren.

1 EL Rum  
2 Eier  
50 g gemahlene Nüsse  
100 g Mehl  
100 g Mondamin

Mit 2 Teelöffeln kleine Häufchen auf ein gefettetes Backblech geben. Im vorgeheizten Backofen bei 195° C backen. Mit Nutella bestreichen und ein zweites Plätzchen daraufsetzen.



## Nussecken

### Für den Teig

300 g Mehl  
100 g Zucker  
1 Päckchen Vanillezucker  
2 Eier  
130 g Margarine  
1 TL Backpulver

### Für den Belag

7 EL Aprikosenmarmelade  
200 g Zucker  
200 g Butter  
2 Päckchen Vanillezucker  
4 EL Wasser  
200 g Haselnüsse  
200 g gehackte Mandeln

Die Zutaten für den Teig zu einem Knetteig verarbeiten und eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Anschließend auf einem Backblech ausrollen. Den Backofen auf 175° C vorheizen. Für den Belag: die Butter, den Zucker, den Vanillezucker und das Wasser in einem Topf zerlassen und aufkochen. Dann die Nüsse unterrühren. Den Teig mit der Aprikosenmarmelade bestreichen, dann den Belag auf dem Teig verteilen. Anschließend bei 175° C ungefähr 45 Minuten backen lassen. Danach die Nussecken abkühlen lassen, zunächst in Vierecke schneiden und dann diese jeweils in Dreiecke halbieren.

**TIPP: Den Teig mindestens eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen!**

## Gebrannte Mandeln

### Für eine Portion

200 g Zucker  
1 Packung Vanillezucker  
100 ml Wasser  
200 g Mandeln (ganz)  
etwas Butter  
etwas Zimt

Zimt, Zucker, Vanillezucker und Wasser zum Kochen bringen, Mandeln zugeben und unter Rühren weiterkochen, bis der Zucker trocken wird. Weiterrühren, bis der Zucker wieder leicht zu schmelzen beginnt und die Mandeln glänzen. Backblech mit Butter einfetten, Mandeln draufschütten, zerteilen und abkühlen lassen.



## 67.000 Euro für Bewegung, Spaß, Gemeinschaft

Menschen für Bewegung begeistern, Kindern und Jugendlichen das Vereinsleben nahebringen und außerdem gemeinsam Spaß haben: Dafür engagieren sich die Sportvereine aus unserer Region.

Im vergangenen Jahr hat die Vereinte Volksbank die Ballsportvereine gefördert. In diesem Winter werden die Sportvereine unterstützt, die ohne Ball aktiv sind.



„Sport vereint“, freut sich Vorstandsmitglied Martin Wissing über Kreativität und Engagement der bedachten Vereine im Geschäftsgebiet der Vereinten Volksbank: „Ob Leichtathletik, Judo, Tanzen oder Rudern – alle 35 teilnehmenden Vereine haben tolle Projekte eingereicht, setzen auf Bewegung und Gemeinschaft.“

Weil auch in diesem Jahr die traditionelle Spendengala nicht persönlich stattfinden kann, gehen die insgesamt 67.000 Euro ohne Feier, aber mit umso mehr Dank und Lob digital beziehungsweise in jeweils kleiner 3G-Runde in die Region.





# Verblüffend PRIVATE

Der Private-Banking-Podcast der Vereinten Volksbank



PRIVATE  BANKING  
Vereinte Volksbank

Premium, Ratgebend, Individuell, Verblüffend,  
Authentisch, Tatkräftig, Erfolgreich.  
Oder kurz: PRIVATE.

Im Team. Im Netzwerk.  
Wir denken Leistung weiter.  
Für unsere anspruchsvollen Kunden.